

Schlegel, August Wilhelm: Die Poesie, die Liebe ziemt der Jugend (1806)

- 1 Die Poesie, die Liebe ziemt der Jugend;
- 2 Vom Alter fordert Weisheit man und Tugend.
- 3 Die Zeit verwandelt Neigung, Sinn, Gestalt:
- 4 Nur was unsterblich ist, wird nimmer alt.

(Textopus: Die Poesie, die Liebe ziemt der Jugend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/394>)